

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

№ 93. Montag, den 2. April. 1832.

Erinnerung an Abführung der Personensteuer.

Vierzehn Tage nach dem Tage Liktare müssen, dem Gesetze gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Personensteuer-Beiträge ihren Anfang nehmen. Die zu unterzeichneter Einnahme gewiesenen Contribuenten, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht.
 Leipzig, den 2. April 1832. Stadt-Personensteuer-Einnahme.

Witterungs-Beobachtungen vom 25. bis 31. März 1832.

(Thermometer frei im Schatten.)

März	Stunde	Barom. b. 10° + R.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.			
25.	Morg. 8	27 8,3	+	2,5 W.	Schneeflocken.
	Nachm. 2	— 9,5	+	4 W.	Sonnenab. Schnel.
	Abds. 10	— 10,8	+	1,2 WWN	gestirnt.
26.	Morg. 8	— 10,9	+	1,6 SW.	bewölkt.
	Nachm. 2	— 10,7	+	5,6 WWS.	trübe windig.
	Abds. 10	— 10,5	+	4,9 WWS.	gestirnt.
27.	Morg. 8	— 8—	+	4,9 WWS.	trübe.
	Nachm. 2	— 6,8	+	4,5 W.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 11—	+	0,5 WWN	gestirnt.
28.	Morg. 8	28 1,4	+	0,3 WWN	heiter.
	Nachm. 2	— 1,5	+	5 O.	heiter.
	Abds. 10	— 1	+	1,3 O.	heiter.
29.	Morg. 8	27 10,9	+	1,4 O.	heiter.
	Nachm. 2	— 10,3	+	7,5 O.	heiter.
	Abds. 10	— 10	+	2 O.	gestirnt.
30.	Morg. 8	— 9,9	+	3,2 O.	heiter.
	Nachm. 2	— 10	+	10,5 O.	heifer.
	Abds. 10	— 10	+	6,1 O.	gestirnt.
31.	Morg. 8	— 9,5	+	5 OOS.	heiter.
	Nachm. 2	— 9	+	11,6 OOS.	bewölkt.
	Abds. 10	— 8,9	+	7,6 OOS.	frühe.

Zur Beherzigung.

Wiederum ist, nach Verlauf einer, durch außerordentliche Umstände herbeigeführten, diesmal vierjährigen Frist, die Zeit herbeigekommen, wo für die Armen unserer Stadt auf die gewöhnliche dreijährige Ausdehnung die Gaben bestimmt werden, in welchen in diesen Tagen die Mildthätigkeit Leipzigs gabenfähiger Bewohner in dieser Beziehung durch Unterschriften sich darthun soll. Aufgefordert sind sie dazu durch die, in dem vom Armendirectorio ausgegebenen letzten Jahresberichte enthaltenen, wie in den früheren ausgesprochenen Klagen, über die durch bedeutende Verminderung jährlicher Beiträge, auch im Laufe der Zeit gänzlichen Ausbleiben derselben mehr und mehr schwindenden Kräfte und daraus entstehenden bangen Erwartungen einer trüben und besorglichen Zukunft, aufgefordert sogar an heiliger Stätte durch die würdigen Lehrer der Religion, die durch kräftige eindringende Rede die hohen Pflichten ihres Berufs üben, aufge-

mit
 Her-
 selbst
 K. R.
 biges
 onau-
 den
 Sehr
 lle,
 09.
 lin,
 und
 anfe
 U.
 otel
 fets,
 7
 9
 urch 10
 bi 10
 10
 2
 von 3
 U.
 um.
 U.
 otel
 11
 8
 inge.